
7694/J XXVII. GP

Eingelangt am 31.08.2021

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Hannes Amesbauer
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und
Technologie
betreffend **Beleuchtung bei ÖBB-Haltestelle Langenwang**

Von der ÖBB-Haltestelle in Langenwang führt südlich der Bahntrasse in Richtung Krieglach ein unbefestigter Weg zu einer Fußwegbrücke über die Mürz direkt in ein Siedlungsgebiet, der von vielen Anrainern, welche die Zugverbindungen in Anspruch nehmen, genutzt wird. Allerdings ist entlang dieses Weges keine Beleuchtung, was insbesondere für Pendler, die früh morgens oder spät abends diese Strecke nutzen müssen, ein Problem ist. Der Vizebürgermeister von Langenwang, Philipp Könighofer, wendete sich dahingehend bereits im November des Vorjahres mit einem Schreiben an die ÖBB, da dieser Weg in deren Eigentum liegt. In einem Artikel der „Kleinen Zeitung“ vom 12. März 2021 wurde folgende Stellungnahme der ÖBB veröffentlicht:

„Den ÖBB liegt eine Anfrage von Langenwang bezüglich eines unbefestigten Weges im Umfeld des Bahnhofs vor. Die ÖBB evaluieren derzeit, ob hier Maßnahmen seitens ÖBB gesetzt werden können. Sobald das Ergebnis vorliegt, wird die Gemeinde informiert bzw. allfällige Möglichkeiten gemeinsam mit der Gemeinde besprochen.“

(Quelle:

https://www.kleinezeitung.at/steiermark/muerztal/5949778/Langenwang_Freiheitliche-fordern-bessere-Beleuchtung-fuer-den-Bahnhof

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie folgende

Anfrage

1. Wurde die Evaluierung, ob hier Maßnahmen gesetzt werden können, seitens der ÖBB bereits abgeschlossen?
2. Wenn ja, sofern Maßnahmen möglich sind, welche Maßnahmen wären das?
 - a. Wurden allfällige mögliche Maßnahmen mit der Marktgemeinde Langenwang schon besprochen?
 - b. Wurden allfällige Kosten für mögliche Maßnahmen mit der Marktgemeinde Langenwang schon besprochen?
 - c. Wie war das Ergebnis dieser Gespräche?

- d. Sofern noch keine Gespräche über allfällige mögliche Maßnahmen sowie deren Kosten mit der Marktgemeinde Langenwang geführt wurden, bis wann werden diese stattfinden?
3. Wenn ja, sofern keine Maßnahmen möglich sind, warum nicht?
 - a. Wurde der Sachverhalt, weshalb keine Maßnahmen möglich sind, bereits mit der Marktgemeinde Langenwang besprochen?
 - b. Wie war das Ergebnis dieser Gespräche?
4. Wenn nein, warum konnte diese Evaluierung bisher noch nicht abgeschlossen werden?
 - a. Wurde die Marktgemeinde Langenwang über den Stand der Evaluierungen in Kenntnis gesetzt bzw. bei der Evaluierung einbezogen?
 - b. Wenn ja, wann wurde die Marktgemeinde Langenwang in Kenntnis gesetzt?
 - c. Wenn ja, wer wurde konkret in Kenntnis gesetzt?
 - d. Wenn ja, inwiefern wurde die Marktgemeinde Langenwang bei der Evaluierung einbezogen?
5. Wenn nein, bis wann ist mit einem Abschluss der Evaluierung zu rechnen?
6. Werden Sie sich bei den ÖBB für die Beleuchtung des entsprechenden Weges im Sinne einer Verbesserung des Zugangs zum öffentlichen Verkehr einsetzen?
7. Falls nein, weshalb werden Sie sich nicht dafür einsetzen?